

Thema des 1. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5, 1. Halbjahr

„Schau her, wer ich bin!“ - Sich selbst vorstellen; sich durch Bilder mitteilen.

Inhaltsfelder (IF) Inhaltliche Schwerpunkte

IF 1 (Bildgestaltung):

- ☐ Schwerpunkt > Fläche

IF 2 (Bildkonzepte):

- ☐ Schwerpunkt > Personale/soziokulturelle Bedingungen

IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):

- ☐ Schwerpunkt > Fotografie, Malerei, Grafik: Narration

Festlegung der Kompetenzen (obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzen: Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.
- erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.

➤ IF 1: Bildgestaltung:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen)

➤ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

➤ IF 3: Gestaltungsfelder

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative Gestaltungskonzepte,
- ☐ realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative Wirkweisen und Funktionen,
- ☐ beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Figur und Ort.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche

(Festlegung durch die Fachkonferenz)

Materialien/Medien

- ☐ Porträts, z.B. gemalte und fotografierte Porträtdarstellungen, Plastik, Performance, Typografie
- ☐ Unterschiedliche technische Umsetzungsmöglichkeiten wie (digitale) Fotografie, Farben, Pinsel, Smartphones, Beamer, Projektion etc.
- ☐ „Kunstbuch“ / Kunstmappe o.ä. Medium zur Dokumentation

Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren

- ☐ Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Zeiten (z.B. Malerinnen und Maler, Fotografinnen und Fotografen, Bildautorinnen und -autoren), die sich in ihrem Werk mit dem Thema Selbstdarstellung bzw. Porträt (mit narrativem Schwerpunkt) auseinandergesetzt haben

Fachliche Methode

- ☐ Vergleichende und perzeptive Bildbetrachtung
- ☐ Beschreibung
- ☐ Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen
- ☐ Partnerarbeit (PA) oder Gruppenarbeit (GA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses
- ☐ angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse
- ☐ Bildnerische Entscheidung in Bezug auf (Selbst-)Inszenierungen

Diagnose

- ☐ Eingangsdiaagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks, Handlungs- sowie ggf. Medienkompetenz bezogen auf die konkretisierten Kompetenzen zu IF 1 und IF 3

Evaluation

- ☐ aspektbezogene Evaluation des UV

Leistungsbewertung

Sonstige Mitarbeit:

- ☐ mündliche Beiträge
- ☐ bildnerisches gestaltungspraktisches Produkt sowie Zwischenergebnisse
- ☐ ggf. Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- ☐ Dokumentation im „Kunstbuch“ / Kunstmappe o.ä. (umfasst bildnerische und ggf. schriftliche Beiträge)
- ☐ Ggf. kurze Überprüfungen in gestalterischer und/oder schriftlicher Form
- ☐ Präsentation

Thema des 2. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5, 1. Halbjahr

„Beziehung zeigen“ - Zusammenhänge, Gefühle, Nähe oder Distanzen mit Farben zum Ausdruck bringen

Inhaltliche Schwerpunkte

- IF 1(Bildgestaltung):
Schwerpunkt > Farbe, > Form
- IF 2 (Bildkonzepte):
- Schwerpunkt > personale/soziokulturelle Bedingungen
- IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):
Schwerpunkt: > Malerei: Narration, Expression

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP WP II Sek. I Gymnasium)

Übergeordnete Kompetenzen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,

➤ IF 1: Bildgestaltung

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen

➤ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- ☐ erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).
- ☐ beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
- ☐ beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft,
- ☐ erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,

➤ IF 3: Gestaltungsfelder

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.
- ☐ entwickeln mit malerischen, Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,

- ☐ realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

- ☐ erläutern malerische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
- ☐ beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Figur und Ort.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche

(Festlegung durch die Fachkonferenz)

Materialien/Medien

- ☐ z.B. Farbe, Pinsel, Buntstifte, Collagematerial,
- ☐ Darstellungen von Lebewesen/ Dingen im Zueinander/ in ihrem Umfeld
- ☐ evtl. Fotografien (aus der Lebenswirklichkeit) als Anregungen, Bildsammlungen

Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren

- ☐ Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Zeiten (z.B. Malerinnen und Maler, Fotografinnen und Fotografen, Bildautorinnen und -autoren), die sich in ihrem Werk mit dem Ausdruck von Beziehungen auseinandergesetzt haben

Fachliche Methode

- ☐ Perzept
- ☐ Beschreibung
- ☐ Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen
- ☐ Partnerarbeit (PA) oder Gruppenarbeit (GA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses
- ☐ angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse

Diagnose

- ☐ Eingangsdiaagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks, Handlungs- sowie ggf. Medienkompetenz bezogen auf die konkretisierten Kompetenzen zu IF 1 und IF 3

Evaluation

- ☐ aspektbezogene Evaluation des UV

Leistungsbewertung

Sonstige Mitarbeit:

- ☐ mündliche Beiträge
- ☐ bildnerisches gestaltungspraktisches Produkt sowie Zwischenergebnisse
- ☐ ggf. Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- ☐ Dokumentation im „Kunstbuch“ / Kunstmappe o.ä. (umfasst bildnerische und ggf. schriftliche Beiträge)
- ☐ Ggf. kurze Überprüfungen in gestalterischer und/oder schriftlicher Form
- ☐ Präsentation

Thema des 3. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5, 2. Halbjahr

„Fantastisches (be)greifen“ - Fantasien/ Visionen plastische Gestalt geben

Inhaltsfelder (IF) Inhaltliche Schwerpunkte

IF 1 (Bildgestaltung):
Schwerpunkt > Raum, > Material, > Form
IF 2 (Bildkonzepte):
Schwerpunkt > Strategie
IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):
Schwerpunkt > Plastik: Fiktion/Vision

Festlegung der Kompetenzen (obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.

➤ IF 1: Bildgestaltung:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),
- ☐ unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- ☐ entwickeln neue Form-Inhalt-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials,
- ☐

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),
- ☐ beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),

➤ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen

➤ IF 3: Gestaltungsfelder

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche

(Festlegung durch die Fachkonferenz)

Materialien/Medien

- ☐ z.B. Holz, Draht, Ton, Pappe, Gips, Pappmaché, Klebebänder, Alltagsmaterialien recyceln, Fundstücke, Naturmaterialien, Textilien
- ☐ Darstellungen von Fantasiewesen / Maschinen / Roboter etc. in der Plastik und Grafik
- ☐ Assemblage

Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren

- ☐ Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Zeiten, die sich in ihren (dreidimensionalen) Gestaltungen mit Fantasien und Visionen auseinandergesetzt haben
- ☐ Plastiken (Kunst bzw. Alltags-Kultur) aus der Vergangenheit oder Gegenwart als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen

Fachliche Methode

- ☐ Perzept
- ☐ Beschreibung
- ☐ Material- und Verfahrensspezifika im Zusammenhang mit Formgestaltungen erkunden
- ☐ Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen
- ☐ Partnerarbeit (PA) oder Gruppenarbeit (GA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses
- ☐ angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse

Diagnose

- ☐ Eingangsdiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks, Handlungs- sowie ggf. Medienkompetenz bezogen auf die konkretisierten Kompetenzen zu IF 1 und IF 3

Evaluation

- ☐ aspektbezogene Evaluation des UV

Leistungsbewertung

Sonstige Mitarbeit:

- ☐ mündliche Beiträge
- ☐ bildnerisches gestaltungspraktisches Produkt sowie Zwischenergebnisse
- ☐ ggf. Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- ☐ Dokumentation im „Kunstabuch“ / Kunstmappe o.ä. (umfasst bildnerische und ggf. schriftliche Beiträge)
- ☐ Ggf. kurze Überprüfungen in gestalterischer und/oder schriftlicher Form
- ☐ Präsentation

Thema des 4. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5, 2. Halbjahr

„Das Bekannte im Unbekannten“ – Wahrnehmen, Verfremden, Erfinden von fantastischen Figuren/Objekten

Inhaltsfelder (IF) Inhaltliche Schwerpunkte

IF 1 (Bildgestaltung):
Schwerpunkt >Form, >Material
IF 2 (Bildkonzepte):
Schwerpunkt > Bildstrategien
IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):
Schwerpunkt > Grafik: > Fiktion/Vision

Festlegung der Kompetenzen (obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,

➤ IF 1: Bildgestaltung:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und ggf. Bewegungsspur),
- ☐ entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen (sowie ggf. Bewegungsspuren),
- ☐ beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften Formkontraste)
- ☐ beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),

➤ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,
- ☐ experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse,

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte
- ☐ realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen
- ☐ bewerten in Gestaltungen das Verhältnis von Wirklichkeit und Fiktion.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche
(Festlegung durch die Fachkonferenz)

Materialien/Medien

- ☐ z.B. Zeichenmittel (Bleistift, Kohle, Tusche etc.), (druck)grafische und malerische Mittel
- ☐ fotografisches Bildmaterial aus der Alltagskultur
- ☐ Zeichnung, Collage, Drucktechnik, experimentelle Bildfindungsverfahren z.B. Decalcomanie

Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren

- ☐ Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Zeiten, die sich in ihren Gestaltungen mit dem Thema Verfremdung sowie Wahrnehmungsprozessen auseinandergesetzt haben
- ☐ Grafiken (Kunst bzw. (Alltags-)Kultur) aus der Vergangenheit oder Gegenwart als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen

Fachliche Methode

- ☐ Zeichnerische Mittel und Verfahren zur Formgestaltung auf der Fläche
- ☐ kreative Methoden zur Weiterentwicklung von Ideen (z.B. Ordnungen, Analogien, Assoziationen Kombinationen)
- ☐ Perzept
- ☐ Beschreibung
- ☐ Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen
- ☐ Partnerarbeit (PA) oder Gruppenarbeit (GA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses
- ☐ angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse

Diagnose

- ☐ Eingangsdiaagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks, Handlungs- sowie ggf. Medienkompetenz bezogen auf die konkretisierten Kompetenzen zu IF 1 und IF 3

Evaluation

- ☐ aspektbezogene Evaluation des UV

Leistungsbewertung

Sonstige Mitarbeit:

- ☐ mündliche Beiträge
- ☐ bildnerisches gestaltungspraktisches Produkt sowie Zwischenergebnisse
- ☐ ggf. Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- ☐ Dokumentation im „Kunstbuch“ / Kunstmappe o.ä. (umfasst bildnerische und ggf. schriftliche Beiträge)
- ☐ Ggf. kurze Überprüfungen in gestalterischer und/oder schriftlicher Form
- ☐ Präsentation

Thema des 5. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5, 2. Halbjahr

„Geschichten in Landschaft“ - erlebte Naturräume und individuelle Naturerlebnisse durch Mittel der Raumdarstellung und Farbgestaltung visualisieren

Inhaltsfelder (IF) Inhaltliche Schwerpunkte

IF 1 (Bildgestaltung):
Schwerpunkt > Fläche, > Farbe
IF 2 (Bildkonzepte):
Schwerpunkt > Bildstrategien
IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):
Schwerpunkt: >Malerei: Narration

Festlegung der Kompetenzen (obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende Fragestellung
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellungen

➤ IF 1: Bildgestaltung:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme),
- ☐ unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- ☐ beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen,
- ☐ erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos),

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche,
- ☐ bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- ☐ beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft,
- ☐ erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- ☐ erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen

➤ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend (sowie ggf. experimentierend-erkundend) Bilder,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,

➤ IF 3: Gestaltungsfelder**Kompetenzbereich Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- ☐ realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- ☐ erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- ☐ beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche

(Festlegung durch die Fachkonferenz)

Materialien/Medien

- ☐ malerische Mittel (z.B. Acryl, Gouache, Wasserfarbe), Zeichenmittel, (digitale) Fotografie
- ☐ Landschaftsdarstellungen aus künstlerischen und außerkünstlerischen Kontexten
- ☐

Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren

- ☐ Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Zeiten, die sich in ihren Gestaltungen mit den Themen Landschaft, Natur sowie Raumwahrnehmung auseinandergesetzt haben

Fachliche Methode

- ☐ Perzept
- ☐ Beschreibung
- ☐ Erlebtes visuell erzählen
- ☐ Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen
- ☐ Partnerarbeit (PA) oder Gruppenarbeit (GA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses
- ☐ angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse

Diagnose

- ☐ Eingangsdiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks, Handlungs- sowie ggf. Medienkompetenz bezogen auf die konkretisierten Kompetenzen zu IF 1 und IF 3

Evaluation

- ☐ aspektbezogene Evaluation des UV

Leistungsbewertung

Sonstige Mitarbeit:

- ☐ mündliche Beiträge
- ☐ bildnerisches gestaltungspraktisches Produkt sowie Zwischenergebnisse
- ☐ ggf. Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- ☐ Dokumentation im „Kunstbuch“ / Kunstmappe o.ä. (umfasst bildnerische und ggf. schriftliche Beiträge)
- ☐ Ggf. kurze Überprüfungen in gestalterischer und/oder schriftlicher Form
- ☐ Präsentation

Thema des 1. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6, 1. Halbjahr

„Dem Zufall Raum geben“ – Vom experimentellen Verfahren zur Imagination

Inhaltliche Schwerpunkte

- IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Fläche, > Material, >Farbe
- IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien
- IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):
Schwerpunkt: >Malerei/Grafik: Narration, bzw.Fiktion/Vision

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP WP II Sek. I Gymnasium)

Übergeordnete Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- bewerten Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

➤ IF 1: Bildgestaltung

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung,
- entwickeln neue Form-Inhalt-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials,
- erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung),
- beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen,
- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen

➤ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen, experimentierend-erkundend, ggf. planvoll-strukturierend Bilder,
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,
- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder**

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche

(Festlegung durch die Fachkonferenz)

Materialien/Medien

- ☐ Verschiedene Materialien, die zufallsorientiertes Arbeiten ermöglichen, z.B. Tusche, Gouache, Acryl, Wasserfarben, u.ä.
- ☐ Verschiedene bildhafte Materialien, die narrative Neukontextualisierungen ermöglichen, z.B. Zeitschriften, Zeitungen, Fotos, u.ä.
- ☐ Verschiedene Malgründe, die unterschiedliche Oberflächenreaktionen provozieren, z.B. Papier, Pappe, Tücher, Leinwände, u.ä.
- ☐ Verschiedene Malmittel, z.B. Pinsel, Schwämme, Feder, u.ä.
- ☐ „Kunstabuch“ / Kunstmappe o.ä. Medium zur Dokumentation

Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren

- ☐ Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Zeiten (z.B. Malerinnen und Maler, Fotografinnen und Fotografen, Bildautorinnen und -autoren), die sich in ihrem Werk mit Zufallsverfahren auseinandergesetzt haben

Fachliche Methode

- ☐ Perzept
- ☐ Beschreibung
- ☐ Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen
- ☐ Experimentelles und erprobendes Arbeiten
- ☐ angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse

Diagnose

- ☐ Eingangsdiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks, Handlungskompetenz bezogen auf folgendes folgende Fähigkeiten: Ergebnisse, Prozesse und Collagen wirkungsbezogen zu betrachten und kontextbezogen umzudeuten.

Evaluation

- ☐ aspektbezogene Evaluation des UV

Leistungsbewertung

Sonstige Mitarbeit:

- ☐ mündliche Beiträge
- ☐ bildnerisches gestaltungspraktisches Produkt sowie Zwischenergebnisse
- ☐ ggf. Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- ☐ Dokumentation im „Kunstabuch“ / Kunstmappe o.ä. (umfasst bildnerische und ggf. schriftliche Beiträge)
- ☐ Ggf. kurze Überprüfungen in gestalterischer und/oder schriftlicher Form
- ☐ Präsentation

Thema des 2. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6, 1. Halbjahr

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ – Alltagsgegenstände in ihrer Gestalt wahrnehmen und ungewohnt kontextuieren; Neuerfindungen gestalten

Inhaltliche Schwerpunkte

- IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Raum, > Material, >Form
- IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien
- IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):
Schwerpunkt: > Plastik/Architektur: Fiktion/Vision

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP WP II Sek. I Gymnasium)

Übergeordnete Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

➤ IF 1: Bildgestaltung

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln neue Form-Inhalt-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials,
- unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Assemblagen/Montagen,
- beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),
- beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),

➤ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,
- experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse,

➤ IF 3: Gestaltungsfelder

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,

- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche

(Festlegung durch die Fachkonferenz)

Materialien/Medien

- ☐ Verschiedene Materialien, z.B. Verpackungsmaterialien, Fundstücke, Verbrauchsgegenstände, u.ä.
- ☐ Verschieden Klebemittel, z.B. Klebstoffe, Heißklebepistole, Wickeldraht, Klebeband, u.ä.
- ☐ Evtl. Deckfarben, Pinsel, u.ä.
- ☐ „Kunstbuch“ / Kunstmappe o.ä. Medium zur Dokumentation

Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren

- ☐ Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Epochen, die sich in ihrem Werk mit dem Verfahren der dreidimensionalen Collage/Montage und fantastischen/surrealen/fiktionalen Bildwelten auseinandersetzen (hier schwerpunktmäßig bezogen auf die Umdeutung).

Fachliche Methode

- ☐ Perzept
- ☐ Beschreibung
- ☐ Experimentelles und erprobendes Arbeiten
- ☐ Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen
- ☐ Partnerarbeit (PA) oder Gruppenarbeit (GA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses
- ☐ angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse

Diagnose

- ☐ Eingangsdiagnose zu Kompetenzen bezogen auf folgende Fähigkeiten: Gegenstände form- und materialbezogen zu betrachten und kontextbezogen umzudeuten; Fantasie, Erfindungsreichtum, Bildgedächtnis

Evaluation

- ☐ aspektbezogene Evaluation des UV

Leistungsbewertung

Sonstige Mitarbeit:

- ☐ mündliche Beiträge
- ☐ bildnerisches gestaltungspraktisches Produkt sowie Zwischenergebnisse
- ☐ ggf. Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- ☐ Dokumentation im „Kunstbuch“ / Kunstmappe o.ä. (umfasst bildnerische und ggf. schriftliche Beiträge)
- ☐ Ggf. kurze Überprüfungen in gestalterischer und/oder schriftlicher Form
- ☐ Präsentation

Thema des 3. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6, 2. Halbjahr

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – raumschaffende Mittel und Flächenorganisation zur Veranschaulichung narrativer Zusammenhänge und fiktionaler Vorstellungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Fläche, > Material, >Form
- IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Personale/soziokulturelle Bedingungen
- IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt: > Grafik: Narration, Fiktion/Vision

Festlegung der Kompetenzen

(obligatorisch festgeschrieben im KLP WP II Sek. I Gymnasium)

Übergeordnete Kompetenzen:

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

➤ IF 1: Bildgestaltung

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung,
- entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur),
- entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung),
- erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren,
- beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),

➤ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,
- gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen,

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse,

➤ **IF 3: Gestaltungsfelder**
Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort,
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen
- beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort,
- bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche
(Festlegung durch die Fachkonferenz)

Materialien/Medien

- ☐ Papier, Lineale, Stifte
- ☐ Evtl. Schere, Klebemittel
- ☐ Evtl. einfache digitale Fotografie zwecks „forced perspective“-Bilder
- ☐ „Kunstbuch“ / Kunstmappe o.ä. Medium zur Dokumentation

Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren

- ☐ Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Zeiten (z.B. Malerinnen und Maler, Fotografinnen und Fotografen, Bildautorinnen und -autoren), die sich in ihrem Werk mit dem Thema Raum (mit narrativem Schwerpunkt) auseinandergesetzt haben

Fachliche Methode

- ☐ Perzept
- ☐ Beschreibung
- ☐ Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen
- ☐ Partnerarbeit (PA) oder Gruppenarbeit (GA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses
- ☐ angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse

Diagnose

- ☐ Eingangsdiagnose zur Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz hinsichtlich der Raumwahrnehmungs- und Raumdarstellungsfähigkeit.

Evaluation

- ☐ aspektbezogene Evaluation des UV

Leistungsbewertung

Sonstige Mitarbeit:

- ☐ mündliche Beiträge
- ☐ bildnerisches gestaltungspraktisches Produkt sowie Zwischenergebnisse
- ☐ ggf. Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- ☐ Dokumentation im „Kunstabuch“ / Kunstmappe o.ä. (umfasst bildnerische und ggf. schriftliche Beiträge)
- ☐ Ggf. kurze Überprüfungen in gestalterischer und/oder schriftlicher Form
- ☐ Präsentation